

PFARRBRIEF

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG

4. AUSGABE · HERBST 2025 · AN EINEN HAUSHALT

*Berndorf
Obertrum
Seeham*



WAS IST EIN PFARRVERBAND?

Ein Pfarrverband ist ein Zusammenschluss von mehreren benachbarten Pfarren. Jede Pfarre bleibt dabei rechtlich selbstständig. Gemeinsam arbeiten die Pfarren aber enger zusammen, um Glauben zu leben, Gottesdienste zu feiern und gut organisiert zu sein.

Ziel: Die Kirche soll gut für die Zukunft aufgestellt sein. Man will gemeinsam arbeiten, aber auch das Besondere jeder einzelnen Pfarre erhalten.

Was macht ein Pfarrverband?

Der Pfarrverband kümmert sich um viele Aufgaben, zum Beispiel:

1. Glaubensvermittlung
2. Gottesdienste
3. Hilfe für andere (Caritas)
4. Gemeinschaft stärken

Wer arbeitet im Pfarrverband mit?

■ Pfarrverbandskoordinator/in (PVK): Wird vom Erzbischof ernannt. Leitet gemeinsam mit anderen die Arbeit im Pfarrverband (in unserem PV Alois Ramsauer, der Pfarrer von Mattsee).

■ Pfarrverbandsrat (PVR): Besteht aus Priestern, pastoralen Mitarbeiten-

den und gewählten Ehrenamtlichen aus allen Pfarren.

■ Obfrau/Obmann: Wird, wenn gewünscht, aus dem Kreis der Ehrenamtlichen gewählt. Unterstützt den Koordinator

Wie arbeitet der Pfarrverbandsrat?

■ Trifft sich mindestens zweimal im Jahr.

■ Bespricht wichtige Themen, plant Aufgaben und trifft Entscheidungen, die alle Pfarren im Pfarrverband betreffen.

Kurz gesagt:

Ein Pfarrverband hilft mehreren Pfarren, enger zusammenzuarbeiten, ihren Glauben zu leben, Aufgaben gut zu verteilen und Kirche gemeinsam für die Zukunft stark zu machen.

Zu unserem Pfarrverband zählen ab 1. September 2025 neben Obertrum-Seeham-Berndorf noch die Pfarren Mattsee und Schleedorf.

Für Obertrum-Seeham-Berndorf ist unser neuer Pfarrer MMag. Josef

Brandstätter zuständig. Zu seinem Team zählen die Pastoralassistentin Julia Simmerstatter sowie Pater John. Wenn es mal eng wird, helfen ebenso gerne unsere pensionierten Pfarrer wie bisher aus.

Für die Pfarre Mattsee ist Mag. Alois Ramsauer zuständig und die Pfarre Schleedorf wird von Pfarrprovisor Pfarrer Laurent P. Chardey betreut.

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbands, für die Gestaltung unseres Glaubenslebens sind Wortgottesfeiern eine wertvolle Ergänzung zu den Eucharistiefeiern. Damit wir diese regelmäßig feiern können, suchen wir Personen, die sich vorstellen können, Wortgottesfeiern zu leiten.

Wer Interesse hat, darf sich sehr gerne direkt bei unserem Pfarrer Josef Brandstätter unter 0677/1819 5162 melden.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement!

KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

BERNDORF

Pfarramt Berndorf
Sportplatzstraße 4
5165 Berndorf

Telefon: 0676/8746 5165
E-Mail: pfarre.berndorf@eds.at

Öffnungszeiten:
(im Prälat-Ritter-Haus)
Mittwoch 15 – 19 Uhr

OBERTRUM

Pfarramt Obertrum
Pfarrhofweg 7
5162 Obertrum

Telefon: 0676/8746 5162
E-Mail: pfarre.obertrum@eds.at

Öffnungszeiten:
Dienstag von 8 – 10 Uhr
Freitag von 8 – 10 Uhr

SEEHAM

Pfarre Seeham
Pfarrgrabenstraße 9
5164 Seeham

Tel: 0 6217/72 34-10
E-Mail: pfarre.seeham@eds.at

Öffnungszeiten:
Montag von 8 – 12 Uhr

■ ■ ■ **Pfarrer in allen drei Pfarren:**

Pfarrer Josef Brandstätter, Telefon: 0677/1819 5162, E-Mail: pfarrerjosef@seenlandpfarren.at
Pastoralassistentin Julia Simmerstatter, E-Mail: julia.simmerstatter@eds.at

IMPRESSUM Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Redaktionsteams: **BERNDORF:** Franz Haberl, Christian Schreiner, Wolfgang Huber; **OBERTRUM:** Daniela Reitshammer, Markus Schaber; **SEEHAM:** Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Dr. Alphonse Fahin

Titelbild: Sylvio Krüger/pfarrbriefservice.de; **Druck:** Neumarkter Druckerei GmbH; **Gestaltung:** Elisabeth Kisters Media. **Motive:** Für die meisten Bilder in diesem Pfarrbrief haben wir das Einverständnis des Fotografen das Bild zu veröffentlichen. In den anderen Fällen wurde uns bei der Übergabe der Daten eine mündliche oder schriftliche Erlaubnis (z. B. durch ein E-Mail) mitgegeben die Bilder zu verwenden. Gerne entsprechen wir auch dem Wunsch mancher Fotografen ausdrücklich nicht als Urheber des Bildes genannt zu werden. Sollte trotz der sorgsam Auswahl der Bilder ein verwendetes Bild die Urheber- oder Persönlichkeitsrechte beschneiden, bitten wir darum informiert zu werden, damit wir umgehend reagieren können.

EIN HERZLICHES „GRÜSS GOTT“!



Foto: Pfarre Eugendorf

Mein Name ist Josef Brandstätter, und ab dem 1. September 2025 darf ich als neuer Pfarrer die Pfarren Berndorf, Obertrum und Seeham begleiten. Nach dem ersten Durchatmen nach meinem Umzug – die meisten Kartons sind ausgepackt – richtet sich mein Blick nun mit Freude und Neugier auf meine neuen Aufgaben. Ich freue mich sehr auf das, was vor mir liegt, auf die vielfältigen Begegnungen, das Miteinander und das gemeinsame Glaubensleben in unseren Pfarrgemeinden.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mühlbach am Hochkönig – auf einem kleinen Bergbauernhof, inmitten einer großen Familie. Nach einigen Jahren als Metalltechniker – meinem ursprünglichen Beruf – und dem Besuch des Abendgymnasiums sowie des Propädeutikums in Horn, führte mich mein Weg ins Priesterseminar. Ich studierte Fachtheologie und selbständige Religionspädagogik und wurde 2012 zum Priester geweiht.

Meine erste Stelle als Kooperator trat ich in Seekirchen an, wo ich bald auch zum Pfarrprovisor bestellt wurde. In den letzten Jahren durfte

ich die Pfarren Salzburg-St. Martin und Salzburg-Liefering leiten und war daneben auch als Jungschar- und Ministrantenseelsorger in unserer Erzdiözese tätig. Seit 2019 war ich Pfarrer in Eugendorf – eine schöne und prägende Zeit mit vielen bereichernden Begegnungen, für die ich sehr dankbar bin.

Als sogenannter „Spätberufener“ werde ich oft gefragt, was mich bewogen hat, meinen sicheren Beruf aufzugeben und diesen Weg einzuschlagen. Es ist vor allem mein tiefes Vertrauen in Gott, der mir immer wieder Geborgenheit, Kraft und Zuversicht schenkt. Mein Primizspruch bringt das zum Ausdruck: „Die Freude am Herrn ist meine Stärke.“ (Neh 8,10) Gleichzeitig waren und sind es Menschen, die mich – getragen von ihrer eigenen Gotteserfahrung – auf meinem Weg begleitet und unterstützt haben. Diese Erfahrung der Weggemeinschaft und der geistlichen Begleitung möchte ich auch in meinem priesterlichen Dienst weitergeben.

Mit Freude und auch einer gewissen Demut trete ich meine neue Aufgabe an – denn vieles ist für mich neu. Drei Pfarren, jede mit ihrer eigenen

Geschichte, Identität und lebendigen Tradition – das ist eine große Bereicherung. Gleichzeitig bin ich mir bewusst, dass schon viele engagierte Menschen das Pfarrleben aktiv gestalten und mit Leben füllen. Es wird Zeit brauchen, all das kennenzulernen und hineinzuwachsen – aber ich bin offen und zuversichtlich und freue mich auf ein gutes Miteinander.

Ich lade Sie und Dich herzlich ein, gemeinsam mit mir diesen Weg zu gehen. Denn so verschieden wir Menschen auch sind – mit unseren jeweils eigenen Begabungen und Persönlichkeiten – so liegt in dieser Vielfalt ein großer Reichtum. Und mit Gottes Hilfe wird uns ein gemeinsamer, lebendiger Glaubensweg gelingen.

Die feierliche Einführung in mein Amt als Pfarrer findet an folgenden Terminen statt:

OBERTRUM:

14. September 2025

SEEHAM:

21. September 2025

BERNDORF:

28. September 2025

Ich freue mich schon sehr auf die vielen Begegnungen mit Ihnen und Euch – und auf ein gutes, lebendiges Miteinander in unseren Pfarrgemeinden.

Ihr/Euer neuer Pfarrer

MMag. Josef Brandstätter

BIS BALD!

Foto: PGR Berndorf

Meine Lieben! Genau vor zwei Jahren saß ich im Exerzitienhaus in Schlögl, um mich unter anderem auf meine bevorstehende Aufgabe im Pfarrverband Berndorf-Obertrum-Seeham zu besinnen. Jetzt rückblickend erachte ich diese zwei Jahre für eine kurze, aber bereichernde Zeit. Wenn ich zurückblicke, zähle ich gefühlsmäßig tausende Tage herzlicher erfrischender und lehrreicher Begegnungen. Daher kann ich an dieser Stelle nur dankbar sein, auch wenn ich mir anfänglich eine längere Dauer vorgestellt habe. Pastoral gesehen ist es natürlich wünschenswert, dass ein Pfarrer eine längere Zeit an einem Ort wirkt, denn das gemeinsame Zusammenwachsen ist von Vorteil. Ein guter Freund von mir (82 Jahre jung) fragte mich im Rahmen meines monatlichen Hausbesuches mit der Heiligen Kommunion, ob ich in Pension gehe. Und eine meiner Prinzessinnen (Ministrantin) wollte kurz vor Beginn der Abschiedsmesse gerne wissen, wer mir erlaubt



hat zu gehen. Natürlich musste ich herzlich lachen. Es sind aber Fragen, die nicht unberührt lassen. Wie ich zu der Entscheidung kam die Stelle als Pfarrer abzugeben, ist breit bekannt. Die vorzeitige Personalveränderung bezüglich Pastoralassistent und die damit verbundenen Herausforderungen, sowie die festgelegte Erweiterung des Pfarrverbandes ab September 2025 mit Mattsee und Schleedorf waren nicht mit meinem Gesundheitszu-

stand zu vereinbaren. So habe ich mich entschieden mich künftig einer passenderen Aufgabe zu widmen. Der Weg führt mich nun in den Nachbar-Pfarrverband, bestehend aus Eugendorf-Hallwang-Henndorf-Seekirchen, als Pfarrverbandsvikars. Die Funktion habe ich mir gewünscht, der Ort hat sich ergeben.

Es ist mir ein Herzensanliegen Euch allen auf diesem Weg ein großes Dankeschön zu sagen und meinem Nachfolger Pfarrer Josef Brandstätter das Beste zu wünschen.

Die Zeit mit euch bleibt mir in guter Erinnerung. Vergelt's Gott für alles! Mit Gottes Segen! Bis bald!

Euer Alphonse Fahin

ABSCHIEDSWORTE

Foto: Privat

Ein Jahr ist vergangen – ein Jahr des Kennenlernens, aber zugleich ein Jahr voller schöner und bereichernder Erfahrungen. Ein Jahr, in dem ich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit erleben und genießen durfte. Ab dem 1. September werde ich meine neue Tätigkeit in Kufstein aufnehmen. Kufstein ist nicht allzu weit entfernt – daher bin ich zuversichtlich, dass wir uns gelegentlich wiedersehen oder vielleicht sogar auf anderen Ebenen zusammenarbeiten werden. Da wir derselben Diözese angehören, bleiben wir auf jeden Fall verbunden.

An dieser Stelle möchte ich von Herzen Danke sagen für die schöne

und gelungene Zusammenarbeit, die Offenheit und die vielfältige Unterstützung. Ursprünglich hatte ich vor, einzelne Personen namentlich zu nennen, doch die Liste wäre einfach zu lang geworden. Ich durfte in vielen Bereichen mitwirken – in der Firm- und Erstkommunionvorbereitung, der Liturgie sowie im allgemeinen pastoralen Alltag – und habe dabei Unterstützung aus unterschiedlichsten Richtungen erfahren.

Um der Länge der Aufzählung zu entgehen, richte ich meinen Dank ganz bewusst an unseren gesamten Pfarrverband sowie an unsere drei Gemeinden Berndorf, Seeham und Obertrum. Mein besonderer Dank



gilt auch allen außerhalb des Pfarrverbandes – insbesondere den aktiven und pensionierten Priestern, die stets bereit sind, uns in den Pfarren zu unterstützen. *Etienne Fary*

Text und Fotos: Yvonne Präauer

Schon in gewohnter Weise fand in Obertrum am See an Christi Himmelfahrt die feierliche Erstkommunion statt. Insgesamt 37 Kinder aus 3 verschiedenen Klassen bereiteten sich mit viel Engagement gemeinsam mit ihren Religionslehrerinnen sowie mit ihren Eltern auf diesen besonderen Tag vor. Begleitet wurden sie von Frau Direktor Sabine Kraihammer, ihren Klassenlehrerinnen und ihrem Klassenlehrer, einer Sonderpädagogin und einer schulischen Assistentin sowie den beiden Religionslehrerinnen Cornelia Nimmrichter und Yvonne Präauer, Pastoralassistenten Etienne Nary und natürlich von vielen Eltern, Großeltern, Freunden und Verwandten.

Musikalisch gestaltet wurde die Erstkommunion großartig durch den Chor der Volksschule unter der Leitung von Christina Schindlauer gemeinsam mit dem Chor der Mittelschule geleitet von Josef Stöllinger und Nora Grössenberger an der Orgel. Trotz bewölktem Himmel konnten die Kinder gemeinsam mit der Musikkapelle in die Kirche einziehen, was die festliche Stimmung zusätzlich unterstrich.

Es erwartete die Gäste eine sehr festlich geschmückte Kirche und ein sehr kindgerechter Gottesdienst von Pater Willy Sytko, der seine Worte so bedacht wählte, dass Erwachsene wie Kinder etwas aus der Predigt mitnehmen konnten.

Vor dem großen Augenblick der ersten Kommunion wurde jedes Kind einzeln mit Gesang von den 3 Klassenlehrpersonen namentlich nach vorne gerufen. Ein sehr berührender Moment für alle Anwesenden und ein wunderschönes Zeichen des individuellen Willkommenseins in der Pfarrgemeinde für die Kinder.

Zum Schluss überraschten einige Mamas gemeinsam mit Christina



Schindlauer die Pfarrgemeinde und die Kinder im Besonderen mit berührenden Liedern, die sie speziell für diesen Anlass geprobt hatten. Beim Auszug aus der Kirche bildete ein Spalier der Eltern einen schönen Rahmen für die Kinder. Im Anschluss an die Feier gab es eine kleine Agape, die vom Ausschuss für Ehe und Fami-

lie des Pfarrgemeinderates organisiert wurde. Es war ein gelungener Tag voller Freude, Gemeinschaft und feierlicher Atmosphäre.

Ein herzliches Danke nochmal an dieser Stelle für alle, die diese Feier für die Kinder zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

FIRMUNG

Text: Daniela Reitshammer; Fotos: Yvonne Präauer



Am Samstag, den 7. Juni 2025, fand in der Pfarrkirche Obertrum die feierliche Firmung statt. Über 40 Firmlinge empfingen an diesem besonderen Tag das Sakrament der Firmung durch Firmspender Alois Dürlinger.

Die Jugendlichen hatten sich in den vergangenen Monaten intensiv und mit viel Engagement auf diesen wichtigen Schritt vorbereitet. Zu den vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Firmvorbereitung zählten unter anderem das Sternsingen, die Teilnahme an der Aktion Fastensuppe, eine Übernachtung im Pfarrhof sowie eine eindrucksvolle Domführung mit anschließendem Workshop im K6.



Pastoralassistent Etienne Nary wurde bei der Vorbereitung und Durchführung von seinem engagierten Firmteam tatkräftig unterstützt. Die musikalische Gestaltung der Firmfeier übernahmen die Gruppe 3/4 Zwoa sowie einige Mamis, die der Feier einen besonders stimmungsvollen und persönlichen Rahmen verliehen. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „Man in the Mirror“ als Zeichen für persönliche Veränderung und Verantwortung – ein berührender Moment, der die Bedeutung der Firmung eindrucksvoll unterstrich.

Die Firmung war ein festlicher und berührender Moment für die Firmlinge, ihre Familien und die ganze Pfarrgemeinde – ein Tag, der allen Beteiligten in schöner Erinnerung bleiben wird.

VORBILDER AUS GESCHICHTE UND GEGENWART DER ERZDIÖZESE

Quelle: EDS, Stabsstelle Kommunikation (David Pernkopf); Fotos: Erzdiözese

Man brauche viel, um sich so voller Verantwortung in der Gesellschaft und der Pfarre einzubringen, erklärte die Ordinariatskanzlerin der Erzdiözese: „Geduld, Menschlichkeit, Mitgefühl, Freude, Selbstlosigkeit, Mut und Stärke. Ich staune immer wieder, wie viele sich in unseren Pfarren einbringen und mitarbeiten.“ „Aus der Geschichte unserer Diözese können wir etwas lernen, von Menschen, die uns ein Vorbild sein können, aber genauso viel können wir jetzt, in der Gegenwart, sehen und lernen, von den Heiligen von heute, wie man verantwortungsbewusst lebt, sich engagiert und einen Beitrag leistet, um ein gutes, erfreuliches Miteinander zu schaffen“, würdigte sie die Ehrenamtlichen in der Laudatio.

Die Geehrten mit dem Rupert- und-Virgil-Orden in Silber sind aus Obertrum:



Hedwig Lindner: Jahrelanger Dienst als Mesnerin und Kirchenbesorgerin.



Johann Grössinger: Jahrelang Mesner, Mitarbeiter bei Kirchenrenovierungen und zuständig für die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Text und Foto: Renate Eibl

Am Sonntag, den 29. Juni 2025 feierten fünf Jubelpaare ihr Ehejubiläum. Davon zwei mit 50 Ehejahren, ein Paar mit 40 Ehejahren und zwei mit 25 Ehejahren.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns mit unseren Familien und Angehörigen vor dem Gasthaus Neumayr. Von dort zogen wir mit einem flotten Marsch begleitet von unserer Trachtenmusikkapelle in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein.

Der festliche Gottesdienst mit Lesung, Fürbitten, Gaben zum Altar bringen und dem Schlusstext übernahmen die Jubelpaare und ihre Angehörigen. Pater John segnete die Jubelpaare und wünschte allen noch viele gemeinsame schöne Jahre. Zur Erinnerung überreichte er uns eine liebevoll gestaltete Kerze mit einem



Foto von unserer Hochzeit darauf. Der Kirchenchor bereicherte mit seinen Liedern die Jubiläumsfeier und berührte unsere Herzen. Vielen Dank für die großartige musikalische Gestaltung. Es ist nicht selbstverständlich, dass man 25, 40 oder 50 Jahre gemeinsam feiern darf, das wurde uns bei dieser

Feier wieder bewusst. Gemeinsam durchlebten wir in dieser Zeit Höhen und Tiefen und bewahrten uns dabei unsere Liebe und Treue.

Wir danken Pater John für den schönen Gottesdienst und dem Familienausschuss für die gute Organisation.

Die Jubelpaare

65-JAHR-JUBILÄUM ALTPFARRER JOSEF MESSNER

Text: Daniela Reitshammer; Foto: Johann Grössinger



Zum Gottesdienst am 27. Juli 2025 wurde unser Altpfarrer Josef Meßner eingeladen, um sein 65-jähriges Priesterjubiläum zu feiern. Josef Meßner hat in unserer Gemeinde langjährige Dienste geleistet. Sein Wirken hat viele Spuren hinterlassen und Generationen geprägt. Anschließend wurden er und seine Haushälterin Maria noch zum Kirchenchor-Grillen eingeladen und haben den Jubeltag gemütlich ausklingen lassen.

KRÄUTERBÜSCHEL-AKTION: SPENDEN FÜR DIE KINDER VON ANDREA HOFER



Bei der diesjährigen Weihe der Kräuterbündel in Obertrum wurde nicht nur Dankbarkeit, sondern auch große Solidarität sichtbar. Mit viel Einsatz banden Bäuerinnen und die Landjugend die Sträußchen, deren Verkaufserlös nun einer besonderen Familie zugutekommt.

Insgesamt kamen 1.007,70 Euro zusammen, die den Kindern von Andrea Hofer gewidmet sind. Andrea verstarb Ende Juli im Alter von nur 40 Jahren. Sie hinterlässt ihren Partner Christian, ihren Sohn Alexander und die Töchter Sophia und Alina, die nun ohne ihre geliebte Mama aufwachsen müssen.

Die Spende soll dazu beitragen, den Mädchen kleine Herzenswünsche zu erfüllen und ihnen in dieser schweren Zeit ein Stück Freude zu schenken. Ein starkes Zeichen der Gemeinschaft, die zeigt: Obertrum hält zusammen.

Text: Daniela Reitshammer und Resy Strasser; Foto: Resy Strasser

MATRIKEN

AUS DER TAUFE LEBEN – DURCH DAS HEILIGE SAKRAMENT DER TAUFE WURDEN IN DIE PFARR- GEMEINDE AUFGENOMMEN

*Elias
Fabian Johann
Markus Immanuel
Lisa Sophie
Parker Henry
Silas Bennett
Felix*

*der Melanie und des Manuel Kleinhofer
der Stefanie und des Michael Rehr
der Elisabeth und des Thomas Schweighofer
der Magdalena Fleißner und des Michael Sperl
der Christina und des Christian Blake
der Christina und des Christian Blake
der Elisabeth und des Raimund Reindl*

DAS SAKRAMENT DER EHE HABEN EINANDER GESPENDET

Melanie und Johann Breitfuß

HOFFNUNG ÜBER DEN TOD HINAUS – GOTT HAT ZU SICH HEIMGERUFEN

*Paul Weiss
Ernestine Lindenbauer
Josef Mühlfellner
Otto Strasser
Elisabeth Buttenhauser
Franz Angerer*

*95 Jahre
86 Jahre
86 Jahre
92 Jahre
98 Jahre
65 Jahre*

*Mödling
Hauptstr. 2a
Quellenweg 4
Hauptstr. 2a
Hauptstr. 2a
Innerwall 9*

PAULAS KLEINE EICHEL – EINE HERBSTGESCHICHTE



**„Was du säst,
wird nicht lebendig,
wenn es nicht stirbt.“**

1. Korinther 15,36

In einem bunten Herbstwald lebte das kleine Eichhörnchen Paula. Paula war flink, neugierig – und ein bisschen vergesslich.

Wie jeden Herbst sammelte sie Eicheln für den Winter. Ihre Mama hatte gesagt: „Jede Eichel zählt! Du wirst froh sein, wenn der Schnee kommt.“ Also sprang Paula fröhlich von Ast zu Ast, schnappte sich eine Eichel nach der anderen und versteckte sie an geheimen Plätzen. Unter Blättern, in alten Baumhöhlen, sogar hinter einem dicken Stein. Doch dann – oh nein! – sie vergaß, wo sie eine ganz besondere Eichel versteckt hatte. Sie war rund, glänzend, und sah fast golden aus. Paula suchte und suchte – aber sie fand sie nicht.

Der erste Schnee fiel. Paula saß in ihrem kuscheligen Nest und knabberte zufrieden an ihren Vorräten. Sie hatte genug gesammelt – trotz der verlorenen Eichel.

Im Frühling, als der Schnee geschmolzen war, entdeckte Paula plötzlich etwas Wunderschönes: Ein kleiner Eichensämling! Genau an dem Platz, wo sie die besondere Eichel verloren hatte.

Paula piepste: „Gott hat sie nicht verloren. Er hat sie gebraucht, um etwas Neues wachsen zu lassen.“

Und so lernte Paula: Manchmal entsteht aus etwas Kleinem – etwas ganz Großes.

Auch wenn wir es vergessen haben, Gott vergisst nichts.

Foto: Lisbeth, Kirchberg in Tirol

VORSTELLUNG JULIA SIMMERSTATTER



In unserem Pfarrverband gibt es ab Herbst nicht nur einen neuen Pfarrer, sondern auch eine neue Pastoralassistentin – die sich hiermit vorstellen möchte:

Ich heiße Julia Simmerstatter. Mein bisheriger Weg führte nach der Matura in Seekirchen Richtung Tirol, wo ich kirchlich vor allem in der Universitätspfarre aktiv war. Dort

fand ich, über mehrere Umwege, zum Studienfach Religionspädagogik. An das Masterstudium hängte ich noch das Pastoraljahr an, den Universitätslehrgang, der Uni-AbsolventInnen auf dem Weg vom theoriegeladenen Hörsaal in den theoriegeladenen Pfarr-Alltag begleiten soll. Mein Einstieg ins Innsbrucker Pfarrleben stand (coronabedingt) noch im Zeichen von Babyelefanten, Maskenpflicht und online-Treffen – eine spannende Zeit, die wir mit mehr oder weniger kreativen Improvisationen gemeistert haben.

So ganz von Tirol trennen konnte ich mich nach dem Pastoraljahr noch nicht, deshalb führte mein beruflicher Weg weiter ins obere Brixental, das immerhin schon zur Erzdiözese Salzburg gehört. Dort war ich die letzten

vier Jahren im Pfarrverband tätig. Die Leitung von Wort-Gottes-Feiern, die Mitarbeit in der MinistrantInnenbetreuung und bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung und viele andere Dinge, die im Pfarrleben so anfallen, gehörten zu meinem Aufgabengebiet.

Ab September trete ich nun die Nachfolge von Pastoralassistent Etienne Nary an. Auch wenn mir der Abschied von den Gemeinden im Brixental schwerfällt, freue ich mich, dass mein Weg mich hierher zurück geführt hat. Einige Personen aus dem Pfarrverband kenne ich bereits, manche habe ich in den letzten Wochen auch schon getroffen. Ich freue mich auf alle, die ich in den nächsten Monaten noch kennenlernen darf!

Julia Simmerstatter

TERMINE IN BERNDORF

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2025		
Sa	06.09.	14.00 bis 19.00 Uhr Taganbetung in der Anna-Kapelle
Mo	08.09.	08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn
So	28.09.	08.30 Uhr Erntedankfeier mit Installation von Pfr. Josef Brandstätter durch Dechant Ladislav Kuckovsky
Mi	08.10.	14.00 Uhr Pfarrkaffee
So	12.10.	08.30 Uhr Dankgottesdienst der Ehejubelpaare
So	19.10.	10.00 Uhr Familienmesse und Kinderfahrzeugsegnung
So	26.10.	12.00 Uhr Tauffeier
Mi	29.10.	18.00 Uhr Nacht der Lichter
Sa	01.11.	13.00 Uhr Allerheiligen Festgottesdienst mit Gräbersegnung
So	02.11.	08.30 Uhr Allerseelen: Gottesdienst mit Gräbersegnung
Mi	12.11.	14.00 Uhr Pfarrkaffee
Fr	14.11.	17.00 Uhr Martinsfest
So	16.11.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme
So	30.11.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe
Sa	06.12.	07.15 Uhr Rorate

TERMINE IN OBERTRUM

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2025		
Sa/So	06./07.09.	Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren)
So	07.09.	11.00 Uhr Pfarrcafe
Di	09.09.	10.15 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn VS
Fr	12.09.	09.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn MS
So	14.09.	09.00 Uhr Erntedankfeier und Installation von Pfarrer Josef Brandstätter durch Dechant Ladislav Kuckovsky – anschließend Pfarrfest
Sa/So	04./05.10.	Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren)
So	05.10.	10.00 Uhr Täuflingsmesse
So	05.10.	11.00 Uhr Pfarrcafe
So	12.10.	11.15 Uhr Tauffeier
So	19.10.	10.00 Uhr Weltmissionssonntag
Sa	01.11.	10.00 Uhr Allerheiligen: Hl. Amt und Gräbersegnung
So	02.11.	10.00 Uhr Allerseelen: Hl. Amt und Gräbersegnung
Fr	07.11.	15.00 Uhr Gedenkgottesdienst im Jakobushaus
Sa/So	08./09.11.	Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren)
So	23.11.	10.00 Uhr Jungschar- und Ministranten-Aufnahme
So	23.11.	11.30 Uhr Tauffeier
Sa	29.11.	19.00 Uhr Adventkranzsegnung

TERMINE IN OBERTRUM

Fortsetzung von Seite 10

DEZEMBER 2025		
Fr	05.12.	06.00 Uhr Rorate
Sa	06.12.	08.00 bis 18.00 Uhr Anbetungsstunden
Sa/So	06./07.12.	Bäckerladl-Verkauf (Mission, EZA-Waren)

TERMINE IN SEEHAM

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2025		
Mo	08.09.	09:30 Uhr Schulbeginn-Gottesdienst
Do	11.09.	19:00 Uhr Wortgottesfeier
So	14.09.	10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
So	21.09.	08:00 Uhr Erntedank : Prozession von der Friedenskapelle, Festgottesdienst in der Kirche mit Installation von Pfarrer Josef Brandstätter durch Dechant Ladislav Kuckovsky
So	28.09.	08:30 Uhr Familiengottesdienst
Do	09.10.	19:00 Uhr Wortgottesfeier 19:45 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
So	19.10.	08:30 Uhr Familiengottesdienst 11:30 Tauftermin Seeham
So	26.10.	08:30 Uhr JHV - Eisschützen
Sa	01.11.	15:00 Uhr Allerheiligen : Feierliche Messe, anschl. Gräbersegnung
So	02.11.	08:30 Uhr Allerseelen : Feierliche Messe, anschl. Gräbersegnung
Sa	08.11.	14:00 Uhr Pfarrcafe im Pfarrsaal; anschließend 16:00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst
So	09.11.	08:30 Uhr JHV - Kameradschaft
Do	13.11.	19:00 Uhr Wortgottesfeier
Sa	15.11.	16:00 Uhr Familiengottesdienst
Sa	29.11.	16:00 Uhr 1. Advent: Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
So	30.11.	08:30 Uhr 1. Advent: Sonntagsgottesdienst mit Segnung der Adventkränze
Sa	06.12.	06:00 Uhr Rorate „Klarinettenmusik“ 16:00 Uhr 2. Advent: Vorabendgottesdienst
So	07.12.	08:30 Uhr 2. Advent: Sonntagsgottesdienst - JHV-Prangerstutzenschützen
Mo	08.12.	08:30 Uhr Maria Empfängnis – Festmesse mit dem Chor
Mi	11.12.	19:00 Uhr Wortgottesfeier
Sa	13.12.	06:00 Uhr Rorate „Orgel“ 16:00 Uhr 3. Advent: Familiengottesdienst mit dem Chorigenell, anschl. „Bruder in Not“
So	14.12.	08:30 Uhr 3. Advent (Gaudete) Sonntagsgottesdienst
Do	18.12.	19:45Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
Sa	20.12.	06:00 Uhr Rorate „Hornensemble“ 16:00 Uhr 4. Advent: Vorabendgottesdienst
So	21.12.	08:30 Uhr 4. Advent: Sonntagsgottesdienst
Mi	24.12.	06:00 Uhr Rorate „Halthäuslmsi“ 15:00 Uhr Kinderweihnacht mit Verteilung des Friedenslichtes 22:45 Uhr Uhr Turmblasen 23:00 Uhr Christmette Hochamt mit dem Chor
Do	25.12.	08:30 Uhr Christtag Hochamt mit dem Chor
Fr	26.12.	08:30 Uhr Stephanitag-Festgottesdienst
Mi	31.12.	16:00 Uhr Dankmesse

ABSCHIEDSFEIERN FÜR PFARRER ALPHONSE UND PASTORALASSISTENT ETIENNE

Fotos: Johann Grössinger (Obertrum),
Hans Gangl (Seeham) und PGR Berndorf

Im August verabschiedeten wir in feierlichen Gottesdiensten Pfarrer Alphonse und Pastoralassistent Etienne, die nach zwei Jahren bzw. einem Jahr bei uns neue Herausforderungen innerhalb der Diözese Salzburg annehmen dürfen. Neben herzlichen Dankesworten überreichten wir auch kleine Präsente als Erinnerung an die fruchtbare, wenn auch kurze Zeit in unserem Pfarrverband.

Wir wünschen Euch Kraft und Gottes Segen für Eure neuen Wirkungsstätten!

